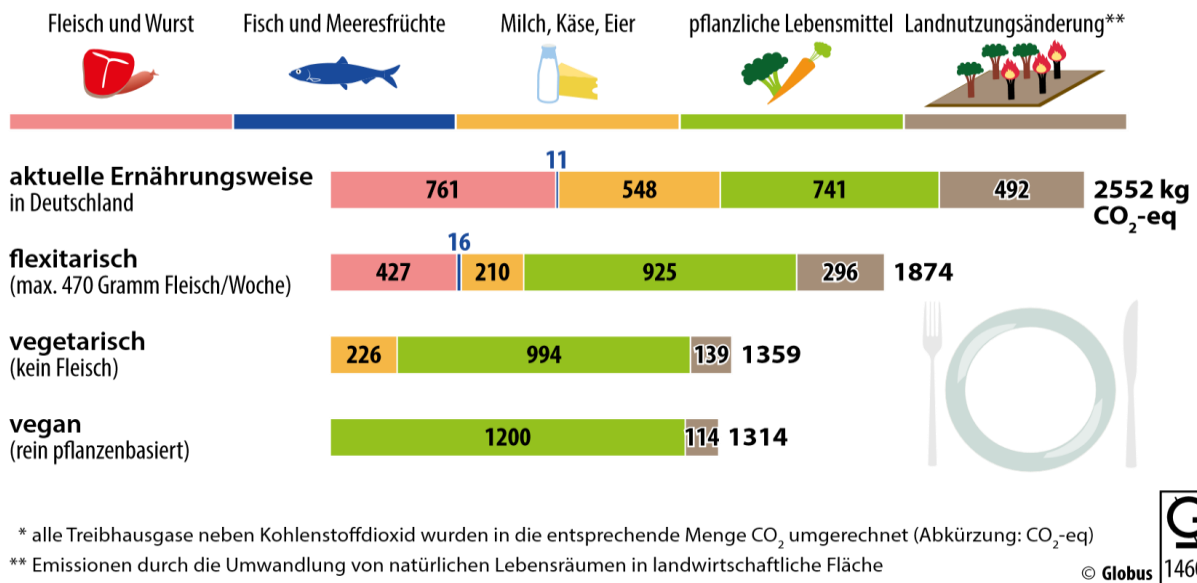


Klimaschutz auf dem Teller

Treibhausgasemissionen verschiedener Ernährungsweisen, in Kilogramm Kohlenstoffdioxidäquivalenten* pro Person und Jahr



Worterklärung: Treibhausgasemissionen: Ausstoß von Gasen, die zur Veränderung des Weltklimas führen

Eisbein: Schweinshaxe

Erbsen statt Eisbein – Treibhausgasemissionen bei verschiedenen Ernährungsweisen

Viele unserer täglichen Handlungen erhöhen den Ausstoß von Kohlenstoffdioxid und anderen schädlichen Treibhausgasen. Wenn wir mit dem Auto fahren, die Heizung aufdrehen, aber auch durch das, was wir essen. In Deutschland verursacht der Verbrauch von tierischen Lebensmitteln wie Fleisch, Wurst und Käse rund 70 Prozent der ernährungsbedingten Treibhausgasemissionen. Die Naturschutzorganisation WWF hat nun errechnet, was passieren würde, wenn nur noch die Hälfte Fleisch gegessen würde. Das Ergebnis: Etwa ein Viertel der Treibhausgase könnten eingespart werden. Weil dann weniger Fläche für die Tiernahrung gebraucht werden würde, wäre auch der Flächenverbrauch in der Landwirtschaft deutlich geringer. Noch höher sind die Einsparungen bei einer vegetarischen oder veganen Ernährung. Ernährt man sich ausschließlich pflanzlich, würden sich die Treibhausgasemissionen fast halbieren (minus 48 Prozent).

1.- Stellen Sie anhand der Grafik das Ernährungsverhalten der Deutschen dar. Gehen Sie auch darauf ein, welchen Einfluss eine Umstellung der Ernährung auf die Treibhausgasemissionen hätte.

2.- Wie sieht Ihr persönliches Ernährungsverhalten aus? Weniger Fleisch und Käse, vegetarisch oder sogar vegan – wäre das auch für Sie vorstellbar? Begründen Sie!

3.- Wie ist Ihre Prognose für die Zukunft? Wie könnte eine ausgewogene Ernährung für eine ständig wachsende Weltbevölkerung gewährleistet werden?